



FFT-Newsletter 10/2022 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

MKW NRW: Profilbildung 2022

DFG: Aktualisierung des Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“

BMEL: Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Agroforstsystemen - Modell- und Demonstrationsvorhaben

BMBF: Inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

MKW NRW: Lamarr-Fellow-Network

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern

BMBF: Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen

MWIDE: ZukunftBIO.NRW - Förderwettbewerbe für den BioTech-Standort NRW

DFG: Priority Programme "Scalable Interaction Paradigms for Pervasive Computing Environments" (SPP 2199)

DFG: Priority Programme "Sensing LOOPS: Cortico-subcortical Interactions for Adaptive Sensing" (SPP 2411)

Stifterverband: Open Data Impact Award

Horizon Europe: aktuelle Drafts der Work Programmes 2023-24

Veranstaltungen

Digitale Veranstaltung „Informationen und Projektpartner-Marktplatz zu den Calls ZukunftBIO.NRW
„Zukunftsmedizin, Infektiologie, biobasierte Industrie“

24.05.2022 von 13:00 bis 15:15 Uhr, online

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für
Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und
internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

Ausschreibungen

MKW NRW: Profilbildung 2022

Deadline: 01.06.2022 (Frist zur internen Interessenbekundung) / 15.08.2022 (Einreichung der Skizze beim
Projekträger)

Link: www.profilbildung-nrw.de

Gefördert werden thematisch fokussierte Vorhaben zum Aufbau von neuen Forschungsprofilen oder zur
maßgeblichen Weiterentwicklung bestehender Forschungsprofile einzelner oder mehrerer Hochschulen und
außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in NRW. Die Förderung unterstützt den Aufbau von Strukturen im
gewählten Profildbereich. Die Vorhaben müssen kooperativ angelegt sein. Die Zusammenarbeit kann dabei inner-
und/oder interdisziplinär, fakultäts- und/oder einrichtungsübergreifend – insbesondere auch über verschiedene

Einrichtungstypen hinweg –sein. Im Rahmen dieser Bekanntmachung können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte gefördert werden.

Das Volumen der Landesförderung je Vorhaben (bei Verbundprojekten bezogen auf den gesamten Verbund) beläuft sich auf bis zu 1.000.000 Euro jährlich für 3 Jahre.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Antragstellung bis spätestens 01.06.2022 bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Aktualisierung des Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“

Deadline: ab sofort geöffnet

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Förderprogramm „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ aktualisiert. Mit diesem können Mittel beantragt werden, um Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten aufzubauen und weiterzuentwickeln. Zudem ermöglicht die neue Akzentuierung, Mittel zur Konzeption von Organisationsmodellen, Vernetzungs-, Schulungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Durchführung von Studien einzuwerben, die zu Erkenntnissen für die Weiterentwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen beitragen.

Das aktualisierte Programm – unter gleichem Namen – „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ hat drei Schwerpunkte:

- Aufbau oder Weiterentwicklung von Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten
- Konzeption und Etablierung von Organisations- und Verantwortungsstrukturen
- Studien zur Analyse des Forschungsdatenmanagements mit dem Ziel der Verbesserung von Forschungsdateninfrastrukturen

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie Bibliotheken, Archive, Museen, Rechen- und Medienzentren und Ähnliche, sofern diese Einrichtungen gemeinnützig sind.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMEL: Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Agroforstsystemen - Modell- und Demonstrationsvorhaben

Deadline: 31.08.2022

Link: www.fnr.de

Ziel dieses befristeten Förderaufrufs ist es, die Ergebnisse bereits durchgeführter FuE-Arbeiten im Rahmen von MuD-Vorhaben, unter Berücksichtigung der aktuellen ordnungspolitischen und gesellschaftlichen Rand- und Rahmenbedingungen, in der Fläche umzusetzen und deren Ergebnisse als eine Blaupause für die Übertragung auf möglichst viele Standorte bereitzustellen.

Insbesondere werden Vorhaben zu den folgenden Themenbereichen und den aufgeführten Teilaspekten gefördert:

Förderbereich 1: Aufbau eines deutschlandweiten Demonstrationsnetzwerkes und einer übergreifenden wissenschaftlichen Begleitung sowie Koordinierung

Förderbereich 2: Etablierung von Praxisbeispielen unterschiedlicher Varianten von AFS in Modellregionen und Implementierung auf Betriebsebene unter Beachtung von Flächenerfordernissen, Verwertungsmöglichkeiten sowie Landschaftsgestaltung; Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer

Förderbereich 3: Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen aus AFS

Nicht förderfähig sind Vorhaben, die überwiegend Fragestellungen der Grundlagenforschung behandeln.

Der Schwerpunkt der Arbeiten sollte bei der FuE-Stufe Experimentelle Entwicklung liegen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Deadline: 29.04.2023

Link: www.bmbf.de

Sozial-ökologische Forschung verfolgt das übergreifende Ziel, gesellschaftliche Transformationsprozesse zu verstehen und aufzuzeigen, an welcher Stelle und mit welchen Instrumenten Einfluss genommen werden kann, um die Entwicklung in eine nachhaltige Richtung zu steuern (Transformationsforschung), sowie die Gestaltung dieser Prozesse zu befördern (transformative Forschung).

Daraus ergeben sich Anforderungen und Aufgaben für die Wissenschaft, die über die konventionelle disziplinäre Forschung hinausgehen. Bei den zu bearbeitenden Problemen handelt es sich um komplexe lebensweltliche Phänomene und nicht um spezifische innerwissenschaftlich definierte Fragestellungen. Die Komplexität der Fragestellung erfordert nicht nur die Zusammenarbeit verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und die Verknüpfung ihrer Methoden bzw. die Entwicklung neuer Methoden, sondern auch die Integration außerwissenschaftlichen Wissens in den Forschungsprozess. Dies beginnt bei der Übersetzung des lebensweltlichen Problems in eine wissenschaftlich bearbeitbare Fragestellung und endet bei der Rückübersetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse in eine Form, die den Bedürfnissen der Praxis angemessen ist.

Aus der Perspektive einer gesellschaftswissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, die die Natur- und Ingenieurwissenschaften (Interdisziplinarität) sowie Erkenntnisse und Problemstellungen der Praxis (Transdisziplinarität) ein-bezieht und ihnen gegenüber offen und anschlussfähig ist, werden Nachwuchsforschungsgruppen gefördert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

MKW NRW: Lamarr-Fellow-Network

Deadline: 1. Auswahlrunde 15.10.2022; 2. Auswahlrunde 15.02.2023

Link: [MKW](#)

Gemeinsam mit dem Bund verstetigt das Land ab Mitte 2022 das Lamarr Institute for Machine Learning and Artificial Intelligence als internationales Spitzenforschungszentrum für Künstliche Intelligenz in NRW. Das Lamarr-Institut geht aus dem KI-Kompetenzzentrum Machine Learning Rhine Ruhr (ML2R) hervor. Über das „Lamarr Fellow Network Ramp Up“- Programm sollen international herausragende NRW-Forscherinnen und Forscher an anderen nordrhein-westfälischen Universitäten als Lamarr Fellows ausgezeichnet und frühzeitig in die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung des Lamarr-Instituts eingebunden werden, um so das Netzwerk sowie die nationale und internationale Sichtbarkeit der gesamten KI-Forschung in NRW zu stärken.

Ausgewählt und gefördert werden können herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der KI aus NRW, die sich durch ihre bisherigen Forschungstätigkeiten bereits international überdurchschnittlich ausgezeichnet haben, erkennbar z.B. durch entsprechend hochrangige Forschungsergebnisse und Publikationsleistungen, bedeutende wissenschaftliche Preise oder kompetitive Exzellenzförderungen wie Alexander-von-Humboldt-Professuren oder ERC Advanced Investigator Grants.

Förderfähig in diesem Programm sind grundsätzlich alle Forschungsaktivitäten der ausgewählten Lamarr Fellows im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die im Arbeitsgebiet des Lamarr-Instituts für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz liegen oder dieses ergänzen, insbesondere gehören hierzu: Hybrid Machine Learning, Resource-Aware ML, Trustworthy AI, Human-Centered Systems und Embodied AI.

Die Zuwendungssumme beträgt pro Fellow bis zu 150.000 Euro pro Jahr bei einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern

Deadline: zwischen 27.05.2022 und 31.7.2022, je nach Land

Link: www.daad.de

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmenden der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungstätigkeiten. Mögliche Zielländer sind:

Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien, Frankreich, Hongkong, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Neuseeland, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Taiwan, Tschechien, Ungarn, USA.

Gefördert werden Graduierte (Masteranden und Master), Doktoranden, Promovierte, Habilitierte und Hochschullehrer*innen, das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen, länderspezifische Ausnahmen s. Förderbedingungen. Die Förderdauer beträgt in der Regel 2 Jahre, die Fördersumme beträgt zwischen 5.500 Euro und 16.000 Euro, je nach Land.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

BMBF: Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen

Deadline: 18. Juli 2022 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel der Fördermaßnahme ist es, eine bis dato in Deutschland noch nicht vorhandene Evidenz für wirksame Maßnahmen zu einer grundlegenden gesellschaftlichen Transformation in Richtung gesundheitsförderlicher sowie ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter Lebensbedingungen und Lebensweisen zu generieren. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, gesellschaftlichen und umweltbedingten Gesundheitsschäden vorzubeugen und faire Lebensumwelten für ausreichende Bewegung und gesundheitsförderliche Ernährung zu schaffen. Zweck der Fördermaßnahme ist die Förderung interventioneller Studien, die auf eine Verbesserung der wissenschaftlichen Evidenz für die Wirksamkeit einer sozial gerechten Primärprävention und Gesundheitsförderung in Verbindung mit Elementen zum Schutz von Klima und Umwelt ausgerichtet sind.

Gefördert werden inter- und transdisziplinäre Verbundprojekte zur Konzeption, Entwicklung, wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation von lebensweltbezogenen, methodisch hochwertigen, prospektiven Interventionsstudien. Gefördert wird der forschungsbezogene Mehraufwand, der dadurch entsteht, dass die Intervention im Rahmen einer Studie durchgeführt wird. Die Verbünde sollen Expertise aus Gesundheitswissenschaften und Psychologie mit verschiedenen Disziplinen aus den Lebens-, Natur-, Ingenieurs- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammenführen. Relevant sind hier u. a. Expertisen zu folgenden Themenbereichen: Public Health, Klima, Umwelt, Ernährung, Bewegung, Verhalten, Mobilität sowie Städte- und Raumplanung. Zivilgesellschaftliche Organisationen und Praxisakteure, z. B. aus Städten und Landkreisen sowie aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sollen von Beginn an in die Verbünde integriert werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

MWIDE: ZukunftBIO.NRW - Förderwettbewerbe für den BioTech-Standort NRW

Deadline: 27.06.2022

Link: www.zukunftbio.nrw

Unter dem Dach ZukunftBio.NRW fördert die Landesregierung Wettbewerbe mit den aktuellen Schwerpunkten Infektiologie, Zukunftsmedizin und biobasierte Industrie.

- 1.) Schwerpunkt Infektiologie: Unterstützung innovativer Ideen und Ansätze aus der Virologie, Bakteriologie, Parasitologie, Immunologie und weiteren relevanten Disziplinen, die einen Beitrag zur Vermeidung und Bekämpfung zukünftiger Epidemien und Pandemien leisten können. Der Fokus liegt dabei auf Ideen, Therapien, Produkten und Dienstleistungen, für die bereits ein konkretes Anwendungspotential darstellbar, ein Proof of Concept bestätigt oder eine präklinische Erprobung geplant ist.
- 2.) Schwerpunkt Zukunftsmedizin: Förderung von innovativen Ideen in der Medizin, um diesen zur Marktreife zu verhelfen. Der Fokus liegt dabei auf Produkten, Therapien und Dienstleistungen im Bereich der personalisierten Medizin, für die bereits ein Konzept und/oder erster Prototyp/Labormuster entwickelt wurde bzw. die Erprobung an einer Zielgruppe, auch im Rahmen von First in Man oder Phase 1 Studien, geplant ist.
- 3.) Schwerpunkt biobasierte Industrie: Förderung der Entwicklung neuer Verfahren und Produkte für die industrielle Nutzung biobasierter Rohstoffe in NRW. Der Fokus soll dabei auf die vollständige Verwertung von regionalen Pflanzen sowie auf Restströme gelegt werden.

Antragsberechtigt sind in NRW ansässige KMU (Förderquote 50-60%). Im Rahmen von KMU-geführten Kooperationsvorhaben können sich auch große Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen (Förderquote 90%) mit Sitz in Nordrhein-Westfalen beteiligen. Der Durchführungszeitraum der geförderten Projekte beträgt max. 24 Monate. Das Verfahren ist zweistufig angelegt und gliedert sich in eine Skizzenphase und ein Bewilligungsverfahren.

Zu den Förderwettbewerben von ZukunftBio.NRW gibt es bei Interesse/Bedarf am 24.05.22 eine digitale Infoveranstaltung:

<https://bio.nrw.de/events/informationen-und-projektpartner-marktplatz-zu-den-calls-zukunftbio-nrw-zukunftsmedizin-infektiologie-biobasierte-industrie/>

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: Priority Programme “Scalable Interaction Paradigms for Pervasive Computing Environments” (SPP 2199)

Deadline: 21.10.2022

Link: www.dfg.de

The shift from interacting with dedicated “computers” to interacting with distributed ensembles of computational devices (so-called pervasive computing environments, PCE) will fundamentally change our understanding of interacting with a “system” in which almost any action turns into “operating a computer.” The overarching research question of the Priority Programme is to understand the nature of interaction with large and complex pervasive computing environments and to explore suitable interaction paradigms. Expected are comprehensive research proposals, which take the specific challenges of future PCE into account. A dedicated focus should be on the quality of the emerging interaction in terms of efficiency, experience and well-being. This also requires developing dedicated methods and tools to support the design and the evaluation of interaction paradigms for PCE.

Proposals should address one of the following themes:

1. Design of efficient and meaningful scalable interaction paradigms
2. Rigorous and robust evaluation of scalable interaction paradigms
3. Assessment of the success of interaction paradigms

The Priority Programme further implements two obligatory mechanisms to ensure the cohesion and cross-fertilisation among projects: (1) reference scenarios and (2) tandem projects. At least one of three reference scenarios should be addressed within the proposals: personal smart spaces, public smart spaces or smart control rooms. Tandem projects each involve researchers from two different research groups. They should jointly and complementary address two of the three research themes (1 and 2 or 1 and 3). Each tandem project must also be embedded in at least one of the three reference scenarios provided above.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Priority Programme “Sensing LOOPS: Cortico-subcortical Interactions for Adaptive Sensing” (SPP 2411)

Deadline: 28.09.2022

Link: www.dfg.de

Adaptive sensing of the world is at the essence of the flexibility that has allowed mammals to flourish in varying environmental conditions. The core aim of this Priority Programme is to provide a deeper understanding of the functional role of cortico-subcortical loops in adaptive sensing, across modalities and in behaving animals, and to revisit the role of subcortical structures classically regarded as “relay” stations. Expected are research proposals with an emphasis on the dynamics of cortico-subcortical loops during active behaviour that address, in a single sensory modality or multiple sensory modalities, one or more of the following fundamental research areas from an experimental and/or computational perspective:

- A. The role of corticofugal feedback in context-dependent sensory processing
- B. The role of corticofugal feedback during prediction and attention
- C. The role of corticofugal feedback during learning

Several techniques and experimental approaches will be suitable to perform research in these themes. Examples include 1) genetic tools and transgenic lines to target specific cell types and/or projections for manipulations and functional sampling of neuronal activity, 2) imaging or electrophysiological recordings that allow en masse simultaneous sampling of brain activity, and/or 3) automated quantitative characterisation of behaviour.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Stifterverband: Open Data Impact Award

Deadline: 10.07.2022

Link: www.stifterverband.org

Open Data besitzt ein großes Innovationspotenzial. Von der Nachnutzung von Forschungsdaten profitieren alle: die Wissenschaft, wenn Datensätze von anderen Forschenden überprüft und weiterentwickelt werden können. Es gewinnt aber auch die Gesellschaft, wenn aus Daten Innovationen entstehen. Datenschätze zu heben und Nachnutzung zu ermöglichen gelingt nur, wenn Wissenschaftler*innen ihre Daten aktiv offenlegen. Mit dem Open Data Impact Award will der Stifterverband deshalb einen Beitrag leisten, Open Data in der Wissenschaft zu stärken. Er bietet u.a. eine Fördersumme von 30.000 Euro, verteilt auf drei Preisträger*innen. Bewerben können sich Forschende oder Forschungsgruppen aller Disziplinen, die ihre Forschungsdaten offen gestellt und eine Nachnutzung ermöglicht haben und eine innovative Nachnutzung außerhalb der Wissenschaft entwickelt haben oder das Potenzial für einen gesellschaftlichen Impact in der Nachnutzung ihrer Daten aufzeigen.

FFT-Ansprechperson: [Mineia Gartzlaff](#)

Horizon Europe: aktuelle Drafts der Work Programmes 2023-24

Die Europäische Kommission bereitet zurzeit in Absprache mit den Mitgliedstaaten und relevanten Expert/innen und Stakeholder-Plattformen die Veröffentlichung der zweiten Runde der Work Programmes mit Calls für die Jahre 2023 und 2024 vor. Die abschließende Veröffentlichung ist für Ende dieses Jahres geplant; es wird erwartet, dass die inhaltliche Ausarbeitung des Programms für die meisten Förderlinien und thematischen Cluster bis zum Sommer abgeschlossen ist.

FFT liegen die folgenden aktuellen Drafts der Work Programmes 2023-24 vor; bei Interesse sprechen Sie uns gerne einfach an. Bitte beachten Sie dabei, dass sich Inhalte und Deadlines noch ändern können.

- Cluster 1 (Health) – Version vom 29.04.2022
- Cluster 2 (Culture, Creativity, and Inclusive Society) – Version 1.1
- Cluster 3 (Civil Society for Society) – Version vom 31.01.2022
- Cluster 4 (Digital, Industry and Space) – Version vom 01.04.2022

Cluster 5 (Climate, Energy and Mobility) – Version vom 06.04.2022
Cluster 6 (Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment) – Version vom 23.03.2022
European Innovation Ecosystems – Version vom 25.03.2022
Research Infrastructures – Version vom 22.03.2022
Marie Skłodowska-Curie Actions – Version vom 17.03.2022
Widening Participation and Strengthening the European Research Area – Version vom 05.02.2022

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Digitale Veranstaltung „Informationen und Projektpartner-Markplatz zu den Calls ZukunftBIO.NRW „Zukunftsmedizin, Infektiologie, biobasierte Industrie“

24.05.2022 von 13:00 bis 15:15 Uhr, online

Link: <https://bio.nrw.de/events/informationen-und-projektpartner-markplatz-zu-den-calls-zukunftbio-nrw-zukunftsmedizin-infektiologie-biobasierte-industrie/>

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>